

wohl hatte er auch diesem den Tod zgedacht; der aber kam ihm zuvor, und Bagoas mußte selbst den Giftbecher leeren, den ihm dieser, unter dem Verwande, es wäre Wein, zum Austrinken überreichte. Dareios war unter des Artaxerges Ochos Regierung anfänglich nur reitender Bote gewesen, und zwar für die geheimen Befehle an die Statthalter in den Provinzen. Da geschah es aber, daß in einem Kriege ein ungeheurer Mensch einen jeden aus dem persischen Heere zum Zweikampf herausforderte, und keiner, bis auf den Dareios, der eben gegenwärtig war, hatte den Muth, es mit ihm aufzunehmen. Dareios, selbst groß und stark, bekämpfte ihn, und Artaxerges Ochos machte ihn, dieser seiner bewiesenen Tapferkeit wegen, und da er das Heer von einem Schimpfe gerettet hatte, zum Statthalter von Armenien. Dareios zeigte sich gleich von Anfang an bis weiterhin als ein überaus gerechter und gutmüthiger König.

Des Philippos Lebensende.

336 vor Chr. Geb.

Alexandros wird König von Makedonien.

Philippos sowohl als die Griechen hatten sich nun schon ein ganzes Jahr lang zum Kriege gegen die Perser gerüstet, als ersterer zu Aigai (Aegä) mit äußerst vieler Pracht die Vermäh-